



Niederschrift

StA Pf 02/Rth

zum STADTTEILAUSSCHUSS PFLUGFELDEN

nur öffentlich

am Dienstag, 04.11.2025, 17:00 Uhr, Rathaus, Sitzungssaal

Dauer: von 17:00 bis 18:00 Uhr

Öffentlich: von 17:00 bis 18:00 Uhr

Vorsitz

Bürgermeister Sebastian Mannl

Mitglied

Bernd Büttner
Arne Hensel
Alexander Huppert
Torsten Kauer
Lidia Raff
Marion Schöck

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Es fehlt:

Mitglied

Marcus Velten (unentschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden - Pflege und Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen, Baum- und Blumenbeete - Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen (Gehwege) - Ampelschaltungen - Überwachung der Parksituation - Planungen der Stadt Ludwigsburg für Pflugfelden - Ehemaliges OBI-Gelände - Feuerwehrhaus Pflugfelden	294/25
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Verschiedenes	

TOP 1	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Pflugfelden - Pflege und Bepflanzung der öffentlichen Grünflächen, Baum- und Blumenbeete - Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen (Gehwege) - Ampelschaltungen - Überwachung der Parksituation - Planungen der Stadt Ludwigsburg für Pflugfelden - Ehemaliges OBI-Gelände - Feuerwehrhaus Pflugfelden	Vorl.Nr. 294/25
öffentlich		

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung des Stadtteilausschusses Pflugfelden und ruft Tagesordnungspunkt 1 auf.

Die **Stadtteilbeauftragte** (STEP) berichtet anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt, zu den Beratungspunkten des Stadtteilausschusses. Zu folgenden Themen gibt es weitere Anmerkungen:

1.1 Pflege öffentliche Grünflächen:

Aus dem **Gremium** wird angeregt, dass der Waldrand am geteerten Weg deutlich zurückgeschnitten werden solle, ebenso der Radweg entlang der Möglinger Straße in Richtung Pflugfelden. Durch den Bewuchs sei die Einsicht in die Möglinger Straße nach links nicht gegeben, wodurch eine gefährliche Situation für die Radfahrenden entstehe. Zudem wird darauf hingewiesen, dass ebenso Richtung Verein/ Kleines Feldle keine Einsicht gegeben sei.

BM **Mannl** teilt mit, dass ein Rückschnitt auf städtischen Grundstücken grundsätzlich möglich sei, bei privaten Grundstücken gestalte sich dies schwieriger. Gefährdungen sollen über den Mängelmelder mitgeteilt werden.

1.2 Reinigung öffentliche Verkehrsflächen:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass die Treppe an der Bushaltestelle Möglinger Straße stark verschmutzt sei. Zudem wird darauf hingewiesen, dass die Bänke an der Würmstraße als nächtlicher Treffpunkt genutzt werden. Man fühle sich dort unsicher und es werden illegale Geschäfte vermutet. Es wird eine Kontrolle gewünscht.

BM **Mannl** nimmt die Anregungen mit. Letzterer Hinweis wird an den kommunalen Ordnungsdienst weitergeleitet. Er geht auf die Stadtreinigung ein und merkt an, dass die regelmäßigen Reinigungsintervalle nicht reduziert seien, wenngleich festzustellen sei, dass die Müllmenge zunehme.

1.4 Ampelschaltung L1140/ Ortseinfahrt:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass das Schild auf der Grüninsel ständig umfahren werde.

Der Hinweis werde mitgenommen, so BM **Mannl**.

1.5 Pförtner-Ampel Möglinger Straße/ Karlsruher Allee:

Das **Gremium** weist auf einen hohen Durchgangsverkehr hin, welcher eine enorme Belastung der Anwohnenden bedeute. Durch eine Pförtnerampselschaltung hoffe man auf eine Reduzierung. Des Weiteren könnten Bodenwellen für Abhilfe sorgen. Es wird angeregt weitere Alternativen zur Verkehrsberuhigung der Möglinger Straße zu prüfen.

Die Ampel reagiere auf aktiven Knopfdruck, so BM **Mannl**. Ohne Grund wolle man keine Verkehrsbeeinträchtigung anbringen, wenngleich die Schülersicherheit betrachtet werden müsse. Er kann bauliche Maßnahmen, wie Bodenwellen, als weitere Lärmquelle nicht empfehlen.

1.6 Überwachung Parksituation Ortsrand:

Die Parksituation sei insbesondere am Wochenende durch Spaziergänger und Hundebesitzer gegeben, so die Einschätzung aus dem **Gremium**.

BM **Mannl** sagt vermehrte Kontrollen an Wochenenden zu.

1.7 ehemaliges OBI-Gelände:

Das **Gremium** wünscht Informationen zum aktuellen Stand.

Verhandlungen mit dem Eigentümer laufen, antwortet BM **Mannl**.

1.8 Feuerwehrhaus Pflugfelden:

BM **Mannl** geht auf die aktuelle Haushaltsslage ein, dennoch werde das Thema Feuerwehrhaus aktiv weiterverfolgt. Die Möglichkeiten am derzeitigen Standort seien endlich. Die Machbarkeit werde geprüft und der Prozess sei angestoßen. Man pflege eine hohe Transparenz gegenüber der Feuerwehr.

Aus dem **Gremium** kommt die Frage zum Zeithorizont. Die Maßnahme werde positiv gesehen.

Zum Zeithorizont könne aktuell keine Aussage gemacht werden, antwortet BM **Mannl**.

Beratungsverlauf:

BM **Mannl** und die **Stadtteilbeauftragte** fahren in der Präsentation fort. Zu folgendem Thema gibt es weitere Anmerkungen:

2.1 Zukunft der Stadtteilausschüsse:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch auf Einladung zu diversen Aktivitäten im Stadtteil, wie Stadtteilspaziergang. Es wird auf einen Rundgang am 25.10.25 mit der Ersten Bürgermeisterin Renate Schmetz hingewiesen, zu diesem der Stadtteilausschuss nicht eingeladen gewesen sei.

Die **Stadtteilbeauftragte** merkt an, dass es sich um einen Familiendialog in Zusammenarbeit mit den Kindertagesstätten gehandelt habe. Diese Veranstaltung werde in mehreren Stadtteilen angeboten. Die Einladungsmodalitäten werden intern aufgearbeitet.

BM **Mannl** sagt zu, dass künftig eine Einladung an den Stadtteilausschuss erfolge.

Die **Stadtteilbeauftragte** bittet um Rückmeldung aus dem Gremium zum gewünschten Format der Frühjahrsveranstaltung.

Beratungsverlauf:

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden folgende Themen angesprochen:

Nachrichtenblatt:

Aus dem **Gremium** kommt der Wunsch auf ein Nachrichtenblatt für den Stadtteil.

Die **Stadtteilbeauftragte** teilt mit, dass diesbezüglich die Pressestelle bereits beim Verlag der Ludwigsburger Kreiszeitung nachgefragt habe, es bestehe kein Interesse an kleineren Stadtteilen.

Stadtrat **Herrmann** teilt mit, dass der Verlag das Nachrichtenblatt für Pflugfelden/Weststadt aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt habe.

Toilettensituation Bürgerhalle:

Aus dem **Gremium** wird mitgeteilt, dass sich die Toiletten während der kürzlich stattgefundenen Veranstaltung des OGV in einem katastrophalen Zustand befunden haben.

Die Toiletten gehören zum Vereinsheim, merkt BM **Mannl** an. Die Anregung wird dennoch mitgenommen.

Dank an Stadtteilbeauftragte:

Das **Gremium** spricht seinen Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Im Anschluss dankt BM **Mannl** dem Gremium für die konstruktiven Wortmeldungen und schließt die Sitzung.

Unterschriften:

Vorsitz:

Schriftführung:

BM Mannl

Reinemuth

Anlagen: Präsentation

Gemeinderatsprotokoll – Versand: